

Revolutionärer Freundschaftsbund e. V. (RFB)

Statement für die internationale Antikriegsaktion am 29. September 2012 in München
Flyer „Klassenkampf statt Weltkrieg“.

Deutsche Panzer nach Saudi-Arabien, deutsche Unterseeboote mit der Option der Atomraketenbestückung nach Israel, deutsche moderne „Kleinwaffen“ in alle Welt, deutsche Ausbilder für Territorialarmeen und Söldnerbanden in arabischen, afrikanischen, asiatischen Ländern!
Die Rüstungsschmieden des deutschen Imperialismus haben Hochkonjunktur. Deutsche Politiker schaffen die Bedingungen, ihre als „deutsche Interessen“ ausgegebenen geostrategischen Ziele in Konkurrenz mit den geostrategischen Interessen des US – Imperialismus zu realisieren. Dazu bedienen sie sich der durch Konterrevolution installierten Machthaber in Polen, Tschechischer Republik, der annektierten DDR und anderen ehemaligen sozialistischen Ländern Osteuropas. Schon heute toben Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen weltweit. Weltkrieg ist Realität; seine weitere Eskalation seitens der Herrschenden programmiert.

Vor 79 Jahren – 29. September 1938 - trennten die sogenannten Schutzmächte Großbritannien, Frankreich, Italien nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im Einvernehmen mit dem Deutschen Reich unter Adolf Hitler durch Diktat – „Münchener Abkommen“ genannt - Teile der Tschechoslowakei ab und gaben die ČSR frei zur Besetzung durch die deutsche Wehrmacht. Mit Hilfe der faschistischen Henlein – Partei sogenannter Sudetendeutscher wurden die politischen Bedingungen für dieses Diktat vorbereitet. Wovor die Sowjetunion und die Antifaschisten in Deutschland und den Nachbarländern warnten: das Münchener Diktat war der Schritt in den 2. Weltkrieg, der mit der Grenzprovokation / Überfall auf den Sender Gleiwitz, offiziell ausgelöst wurde.
Bilanz: 80 Millionen Kriegstote, Verwüstung, Hunger, Elend, unwiederbringlicher Verlust von kulturellen Gütern ...

Welcher Jugendliche, Arbeiter, Angestellte, Selbstausbeuter will für die Interessen des Kapitals im dritten Weltkrieg sterben? Jetzt und heute kann nur der breite Widerstand die Kriegshysterie stoppen. Daher unterstützen wir die Antikriegsaktionen „Klassenkampf statt Weltkrieg“.
Für weltweite Abrüstung! Für die Freiheit der Völker vom Joch des Kapitals und imperialistischer Politik!
Wir stehen mit der Antikriegsaktion treu zum politischen Erbe des Führers der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung Ernst Thälmann.

Beschluss des RFB – Vorstandes am 21. Juli 2012

Gerd Hommel
Bundesvorsitzender